

better **days** by
atoform[®]

BEDIENUNGSANLEITUNG



Omnilift 170E

Zerlegbarer Patientenlifter mit
elektrischer Fahrbeingrättschung



Der Omnilift 170e ist ein leichter und wendiger Pflegelifter für die Patienten- und Altenpflege.

Die elektrische Fahrbeingrättschung erleichtert hierbei die Arbeit mit dem Lifter erheblich. Sie kann über den Handschalter bedient werden.

Nach der Pflege oder zum Transport im Auto lässt er sich zerlegen.

Das Omnilift - System ist bereits tausendfach in Kliniken, Anstalten, privat und unterwegs erfolgreich im Einsatz.

Die Anleitung ist nach den zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannten Informationen hinsichtlich der Ausführung und Bedienung des Omnilift erstellt worden.

Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten.

Bei Fragen zum Omnilift wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus (siehe Händlerstempel auf der Rückseite des Umschlages)

1.0	Sicherheitshinweise	6
1.1	Verwendete Symbole	6
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
1.3	Allgemeine Hinweise	6
1.4	Hinweise zum Zusammenbaudes Omnilifts	7
1.5	Hinweise für denBenutzer	7
1.6	Hinweise zurWartung	9
2.0	Lieferumfang	9
3.0	Bauteile	10
4.0	Zusammenbau des Omnilifts	11
4.1	Omnilift zusammensetzen	11
4.2	Grätschmotor anschließen	12
5.0	Sicherheitseinrichtungen	13
5.1	NOT–AUS–Schalter	13
5.2	Notabsenkung (elektrisch)	13
5.3	Notabsenkung (mechanisch)	14
5.3.1	Einstellen der Notabsenkung	14
6.0	Bedienung des Omnilifts	15
6.1	Verwendbare Gurtsysteme	15
6.2	Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen	15
6.3	Funktion der Leuchtdiodeim Handschalter	16
6.4	Person anheben / transportieren / absenken	16
6.4.1	Fahrgestell grätschen	17
6.4.2	Bedienung der Bremsen	17
6.4.3	Bedienung des Tragarms	18
7.0	Der Akku	18
7.1	Ladekontrolle	18
7.2	Akku aufladen	18
7.2.1	Ladehinweise	18
7.2.2	Ladezeit	19
7.2.3	Ladekabel anschließen	19
7.2.4	Bedeutung der Leuchtdioden (LED) an der Steuereinheit	19
7.2.5	Nach dem Aufladen	19
7.3	Akku mit Ladestation aufladen (Zubehör)	20
7.3.1	Akku vom Omnilift entfernen	20
7.3.2	Akku aufladen	20
7.3.3	Nach dem Aufladen	22
7.3.4	Akku in den Omnilift einsetzen	22
8.0	Transport und Lagerung	23
9.0	Reinigung	23

10.0	Desinfektion	23
11.0	Wiedereinsatz	23
12.0	Prüfung des Omnilift	24
12.1	Tägliche Kontrolle	24
12.2	Prüfplan	24
12.2.1	Anforderungen an das Prüfpersonal.....	24
12.2.2	Prüfintervalle	24
12.2.3	Prüfanleitung (Kopiervorlage)	25
12.2.4	Meßtechnische Kontrolle	27
13.0	Fehlersuche	28
14.0	Omnilift vorübergehend stilllegen	29
15.0	Entsorgung	29
16.0	Anhang	30
16.1	Position der Hinweisschilder.....	30
16.2	Angaben auf dem Typenschild	31
16.3	Technische Daten	32
16.4	Abmessungen	33
16.4.1	Freiraum und Höhe des Fahrgestells	33
16.4.2	Arbeitsbereich und Reichweiten	34
16.5	Belastungsgrenzen beim Anheben einer liegenden Person	34
17.0	Zubehör	35
18.0	Ersatzteile	35
19.0	Gewährleistung	35

1.0 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole

In der Anleitung werden folgende Symbole verwendet:



Achtung

Dieses Symbol kennzeichnet Sicherheitshinweise, die auf Gefahren im Umgang mit dem Omnilift hinweisen.



HINWEIS

Unter diesem Symbol finden Sie Hinweise zur Handhabung.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Omnilift 170e dient ausschließlich zum Heben und Umsetzen von bedürftigen Personen. Er ist nur für das Umsetzen der Patienten über kurze Entfernungen ausgelegt.

Eine Haftung des Herstellers bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung ist ausgeschlossen.

Der Omnilift darf nur nach Einweisung durch den Betreiber unter Berücksichtigung des vorliegenden Krankheitsbildes, erfolgen.

In Grenz- oder Zweifelsfällen ist der behandelnde Arzt zu befragen.



Einschränkung der Verwendung!

- *Patienten die schwerer als 170 kg sind, dürfen mit dem Omnilift nicht gehoben werden.*

1.3 Allgemeine Hinweise

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor dem Zusammenbau und der Inbetriebnahme des Omnilifts sorgfältig durch!

Sorgen Sie dafür, dass:

- die Bedienungsanleitung von allen Personen, die den Omnilift verwenden, gelesen wird.
- Alle Personen, die mit der Aufstellung oder Wartung des Omnilifts beauftragt sind, müssen jederzeit Zugriff auf die Bedienungsanleitung haben.

Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, sind von jeder Gewährleistung ausgeschlossen.

**Unfallgefahr!**

- *Benutzen Sie den Omnilift nur zu seiner bestimmungsgemäßen Verwendung.
Ein Omnilift ist kein Turn- oder Spielgerät.*
- *Verwenden Sie den Omnilift nur im technisch einwandfreien Zustand.*
- *Verwenden Sie nur Tragegurte, Tuhsitze oder Liegetücher, die im einwandfreien Zustand sind.
Beschädigte oder stark abgenutzte Gurtsysteme sofort ersetzen!*
- *Lassen Sie in jedem Fall sofort alle Störungen, welche die Funktion und Sicherheit des Omnilifts beeinflussen können, von Ihrem Fachhändler beseitigen.*

1.4 Hinweise zum Zusammenbau des Omnilifts

**Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!**

An allen Gelenken des Omnilifts besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- *Achten Sie beim Zusammenbau auf diese Gefahrenstellen.*

**Verletzungsgefahr durch Falschmontage!**

- *Achten Sie auf die richtige Montage aller Bauteile des Omnilifts.*
- *Prüfen Sie nach dem Zusammenbau alle Verstellmöglichkeiten auf einwandfreie Funktion.*

**Verletzungsgefahr!**

- *Führen Sie die Arbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.*
- *Führen Sie die Arbeiten nur aus, wenn Sie im Umgang mit den verwendeten Werkzeugen vertraut sind.*



Führen Sie nachWartungsarbeiten und Reparaturen immer einen Funktionstest der Bremsen durch!

1.5 Hinweise für den Benutzer

**Unfallgefahr!**

- *Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die einwandfreie Funktion der Radbremsen.*

**Unfallgefahr!**

- *Sichern Sie den Omnilift durch Verriegeln der Radbremsen:*
 - während des Anhebens oder Absenkens des Patienten
 - bei Fahrtunterbrechungen
 - beim Abstellen des ungenutzten Omnilift
- *Vor jedem Benutzen des Omnilift ist der einwandfreie Zustand des Omnilifts und aller Güte des Traggestells zu überprüfen.*
- *Benutzen Sie den Omnilift nur auf geradem, festen Untergrund.*
- *Meiden Sie Gefälle und glatte Untergründe.*
- *Unruhige Patienten sollen von einer zusätzlichen Begleitperson unterstützt werden. Die Begleitperson ist auf alle Gefahrensituationen aufmerksam zu machen.*
- *Keine Hindernisse überfahren.*
- *Vorsicht beim Durchfahren eng begrenzter Fahrbahnen, wie z.B. Türdurchgängen oder schmalen Fluren.*
- *Omnilift nicht mit gespreiztem Fahrgestell verfahren.*
- *Vorsicht bei Kurvenfahrt.*
- *Zum Verfahren ausschließlich die Fahrgriffe verwenden.*
- *Zum Verfahren, Person in eine möglichst tiefe und bequeme Position bringen.*
- *Lassen Sie den, mit einem Patienten besetzten, Omnilift nie unbeaufsichtigt stehen.*
- *Den elektrischen Omnilift nicht unter einer Dusche verwenden.*

**Kippgefahr durch Drehfunktion!**

Die Drehfunktion ist nur für den Transport und die Lagerung des Omnilift vorgesehen.

- *Säule des Omnilifts nur drehen, wenn sich keine Person im Traggestell befindet.*
- *Personen nur heben und umsetzen, wenn die Positionsmarkierungen für die Arbeitsstellung übereinander stehen.*

**Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!**

An allen Gelenken des Omnilifts besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- *Achten Sie besonders beim Verstellen darauf, dass niemand in diese Gefahrenbereiche fasst.*



Gefahr durch mechanische Fehler!

- Lassen Sie die vorgeschriebenen Wartungen zu den angegebenen Intervallzeiten ausführen.

1.6 Hinweise zurWartung

Alle Wartungsarbeiten dürfen nur von sachkundigem und eingewiesenem Personal ausgeführt werden.



Gefahr durch mechanische Fehler!

- Legen Sie fehlerhafte Omniliften sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an der mechanischen Ausstattung des Omnilifts vor, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
Bei eigenmächtigen Veränderungen erlischt jegliche Haftung des Herstellers.
- Führen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.
- Verwenden Sie nur von der **Days Healthcare** freigegebenes Zubehör und Ersatzteile.

2.0 Lieferumfang

Der Omnilift wird in einem Karton verpackt geliefert.

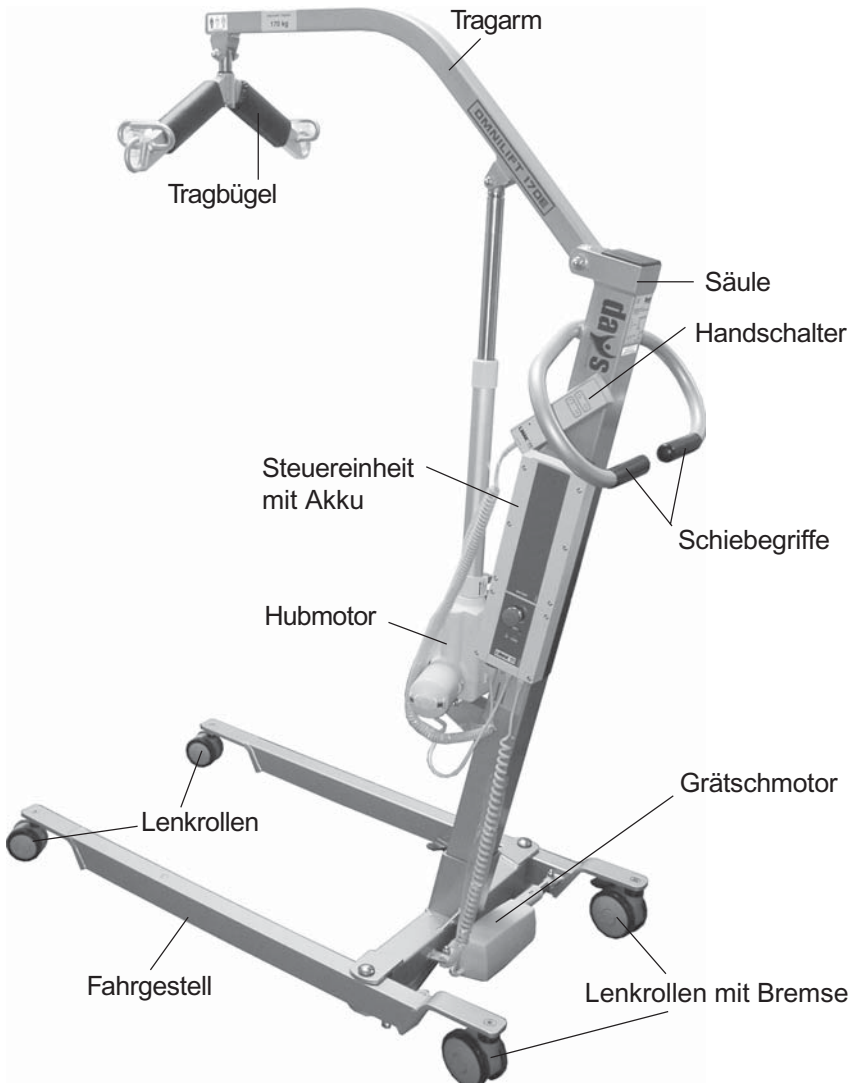
Prüfen Sie den Inhalt der Verpackung anhand der nachfolgend aufgeführten Liste, bevor Sie mit dem Zusammenbau des Omnilifts beginnen.

Bei erkennbaren Mängeln oder fehlenden Bauteilen setzen Sie sich mit Ihrem Sanitäts- haus in Verbindung.

- (1) Fahrgestell mit Grätschmotor
- (2) Säule mit Steuereinheit, Hubmotor, Tragbügel und Handschalter
- (3) Ladekabel
- (4) Bedienungsanleitung



3.0 Bauteile



4.0 Zusammenbau des Omnilifts

Prüfen Sie den Inhalt der Verpackungen anhand Kapitel 2.0 „Lieferumfang“, bevor Sie mit dem Zusammenbau des Omnilifts beginnen. Bei erkennbaren Mängeln oder fehlenden Bauteilen setzen Sie sich mit **Days Healthcare** oder Ihrem Sanitätshaus in Verbindung.

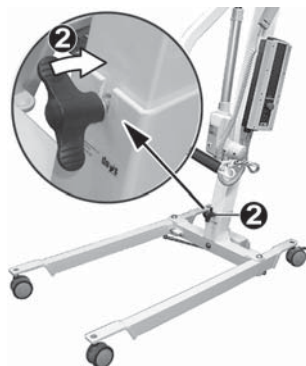


Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Kapitel 1.0

4.1 Omnilift zusammensetzen

- Fahrgestell aufstellen und alle Radbremsen des Omnilift feststellen. Beachten Sie hierzu das Kapitel 6.4.2 „Bedienung“.
- Säule (1) in die Aufnahme am Fahrgestell einstecken.
- Klemmschraube (2) für den Tragarm im Uhrzeigersinn festdrehen.

Säule einsetzen



4.2 Grätschmotor anschließen

Beachten Sie beim Anschließen:

- Der Dichtring (a) des Steckers darf beim Einstecken nicht beschädigt werden.
- ➔ Stecker in die Steckbuchse der Steuereinheit einstecken.
(1) = Grätschmotor

Elektroelemente anschließen



Zugentlastung

- ➔ Handschalterkabel in Zugentlastung (2) einhängen.



5.0 Sicherheitseinrichtungen

5.1 NOT-AUS-Schalter

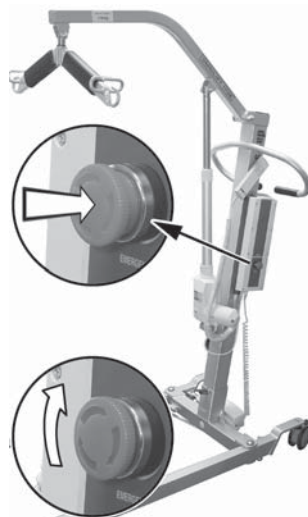
- **Einschalten** - NOT-AUS-Schalter drücken.

Beim Einschalten des NOT-AUS stoppt der Hubmotor sofort.
Er kann mit dem Handschalters nicht mehr bedient werden.

- **Ausschalten** - Not-Aus-Schalter nach rechts drehen.

Die Sperre des NOT-AUS-Schalters wird durch Federdruck gelöst.
Der Lifter ist wieder einsatzbereit.

NOT-AUS-Schalter



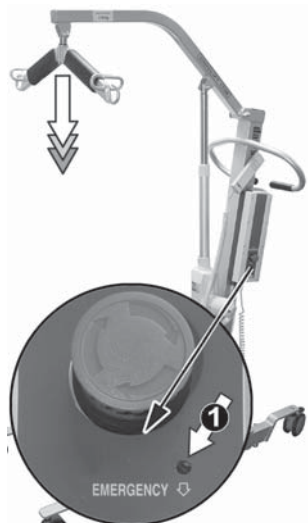
5.2 Notabsenkung (elektrisch)

Der Tragarm des Omnilift kann bei Ausfall des Handschalters elektrisch abgesenkt werden.

Absenken des Tragarms:

- Taste (1) an der Steuereinheit eindücken (Kugelschreiber).
- Tragarm senkt sich langsam ab

Tragarm absenken



5.3 Notabsenkung (mechanisch)

Der Tragarm des Omnilift kann bei Ausfall des Hubmotors oder der Steuereinheit durch Entriegeln des Hubmotors mechanisch abgesenkt werden.

Absenken des Tragarms:

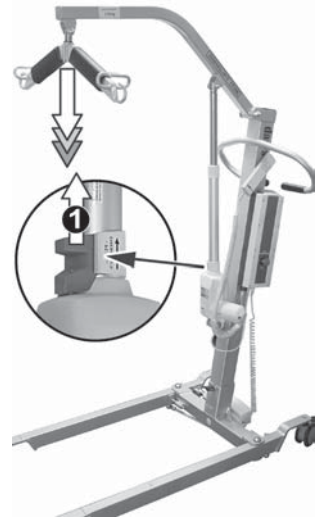
- ➔ Entriegelungshebel des Hubmotors nach oben ziehen (1).
- ➔ Tragarm senkt sich langsam ab



HINWEIS

Tragarm senkt sich nur unter Belastung ab.

Tragarm absenken



5.3.1 Einstellen der Notabsenkung



Unfallgefahr durch falsch eingestellte Notabsenkung!

- Das Einstellen der Notabsenkung darf *nur* durch Fachpersonal vorgenommen werden.
- Beim Einstellen darf sich *keine* Person im Omnilift befinden.

Je nach Gewicht (ab Werk ist die zulässige maximale Tragkraft eingestellt) des Patienten haben Sie die Möglichkeit, die Bremse der Notabsenkung zu verstellen.

Durch Linksdrehung (b) der Einstellschraube (a) wird die Bremse gelöst, durch Rechtsdrehung (c) wird diese fester eingestellt.

ACHTUNG!

Diese Einstellung darf nur durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen. Dabei ist die folgende Anweisung zu beachten:
Einstellwert: Im belasteten Zustand darf die Anhebe- / Absenk – Geschwindigkeit einen Wert von 0,15 m/s nicht überschreiten.

Notabsenkung einstellen



6.0 Bedienung des Omnilifts



HINWEIS

Vor der ersten Inbetriebnahme, muß der Akku geladen werden. (siehe Kapitel 7.2)

6.1 Verwendbare Gurtsysteme

Omnilift nur mit von Days Healthcare freigegebenen Gurtsystemen verwenden. Eine Liste der Gurtsysteme finden Sie im Kapitel 17.1 Zubehör.

Einhängen des Gurtsystems:

- Schlaufen des Gurtsystems in die entsprechenden Ösen des Tragbügels einhängen.



HINWEIS

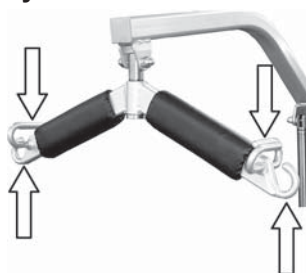
Bei einigen Gurtsystemen wird der Tragarm durch ein Hebestell ersetzt.



Unfallgefahr!

Beachten Sie in jedem Fall die Bedienungsanleitung des verwendeten Gurtsystems!

Einhängösen für Gurtsystem



6.2 Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen



Sicherheitshinweise im Kapitel 1.0 beachten!

Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

An allen Gelenken des Omnilifts besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- *Achten Sie besonders beim Verstellen darauf, dass niemand in diese Gefahrenbereiche fasst.*

Beachten Sie bei der Verstellung folgende Punkte:

- Vergewissern Sie sich vor dem Anheben oder Absenken der Person, dass keine Gegenstände den Verstellweg des Tragarms blockieren.
- Beobachten Sie während des Verstellvorganges des Tragarms, die im Omnilift befindliche Person und die Umgebung des Omnilifts.
- Vermeiden Sie einen Dauerbetrieb der Verstellmotore von mehr als 2 Minuten (Aussetzbetrieb).

Maximale Betätigungsdauer der Verstellmotoren = 2 Minuten.

- Fahren Sie den Tragarm des Omnilift vor dem Abstellen immer in die niedrigste Höhe.

6.3 Funktion der Leuchtdiode im Handschalter

Die Kontrolleuchte (LED) leuchtet beim Betätigen des Handschalters grün auf.

LED am Handschalter



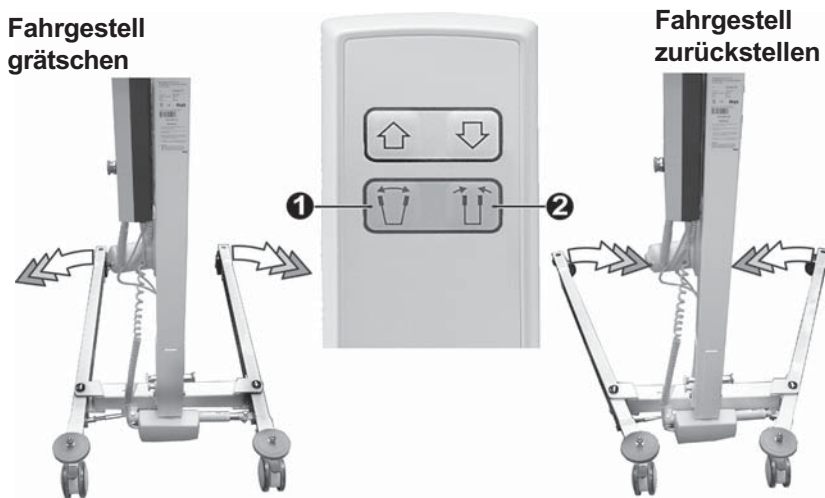
6.4 Person anheben / transportieren / absenken

Bitte beachten Sie:

- Vor dem Anheben und Absenken
 - Fahrgestell grätschen
- Vor dem Verfahren
 - Grätschung zurückstellen

6.4.1 Fahrgestell grätschen

- Taster für die gewünschte Funktion drücken.
 - 1 = Fahrgestell grätschen
 - 2 = Grätschung zurückstellen



6.4.2 Bedienung der Bremsen

- (a / lock) = Radbremsen festsetzen.

Radbremsen



- (b / free) = Radbremsen lösen.



6.4.3 Bedienung des Tragarms

➔ Taster für die gewünschte Richtung drücken.

a = Tragarm anheben

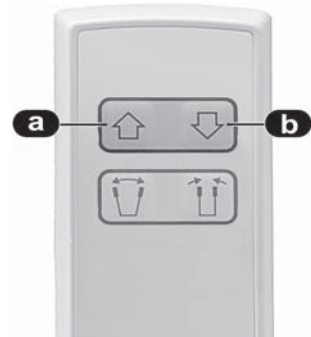
b = Tragarm absenken



HINWEISE

- Die Tragarmverstellung kann pro Akkuladung, abhängig vom Personengewicht, 15 bis 40 mal bedient werden.
- Erreicht der Tragarm seine Endstellung, oder wird er durch ein Hindernis blockiert, schaltet die Steuereinheit den Hubmotor ab

Handschalter



7.0 Der Akku

7.1 Ladekontrolle

Die Kontrolle des Ladezustandes des Akkus erfolgt durch den Handschalter

Ertönt ein Piepton beim Betätigen einer Drucktaste = Akku zu 50 % entladen.

➔ Akku nach Benutzung laden.

7.2 Akku aufladen

7.2.1 Ladehinweise

Akkupack vor dem ersten Gebrauch min. 10 Std. aufladen.

- Die Akkus müssen auch bei Nichtbenutzung einmal monatlich aufgeladen werden, da sie sich sonst im Laufe der Zeit selbständig entladen und somit bei Tiefstentladung nicht mehr gebrauchsfähig sind.
- Die Umgebungstemperatur sollte zwischen 10° und 30° Celsius liegen. Bei niedrigeren Temperaturen verlängern sich die Ladezeiten.
- Laden Sie den Akku nur in trockenen Räumen.
- Das Ladegerät hat eine Abschaltautomatik, die das Überladen des Akkus verhindert.
- Während des Ladevorgangs darf der Omnilift nicht zum Bewegen von Patienten genutzt werden.

7.2.2 Ladezeit

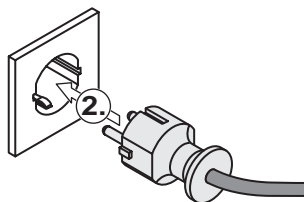
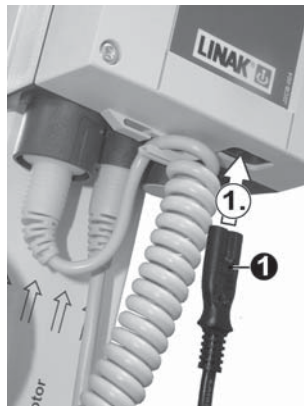
Je nach Entladungszustand 5 - 14 Stunden.

7.2.3 Ladekabel anschließen

Reihenfolge beim Anschließen und Trennen des Ladekabels unbedingt beachten.

- (1.) Stecker (1) des Ladekabels in die Steckbuchse der Steuereinheit einstecken.
- (2.) Netzstecker des Ladekabels in eine Steckdose (230 V~ / 50Hz) einstecken.

Ladekabel einstecken



7.2.4 Bedeutung der Leuchtdioden (LED) an der Steuereinheit

Grün (1) und Orange (2) leuchten
-> Ladevorgang im Gang

Grün leuchtet /Orange aus
-> Ladevorgang beendet

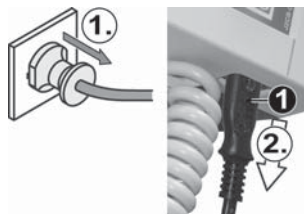
LED Steuereinheit



7.2.5 Nach dem Aufladen

- (1.) Netzstecker des Ladegerätes vom Stromnetz trennen.
- (2.) Stecker des Ladegerätes aus der Steckbuchse der Steuereinheit ziehen.

Ladekabel entfernen



7.3 Akku mit Ladestation aufladen (Zubehör)

7.3.1 Akku vom Omnilift entfernen

- ➔ (1.) Verriegelungshebel ziehen.
- ➔ (2.) Akku oben abklappen
- ➔ (3.) Akku nach oben entfernen.

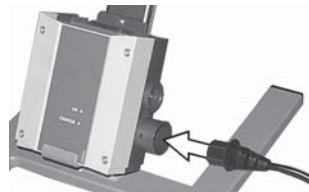
Akku entfernen



7.3.2 Akku aufladen

- ➔ Stecker des Netzkabels in die Steckbuchse der Ladestation einstecken.

Netzkabel einstecken



- ➔ Akku (1) in die Ladestation einsetzen.

Akku einsetzen





HINWEIS

Reihenfolge

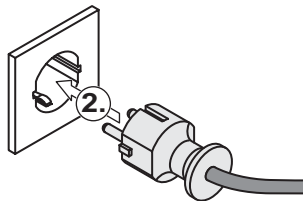
1. Netzkabel an Ladestation

2. Netzstecker einstecken

beim Anschließen und Trennen der Ladestation unbedingt beachten.

- ➔ Netzstecker der Ladestation in Steckdose einstecken.

Netzstecker einstecken



HINWEIS

Das Ladegerät schaltet sich nach dem Einstecken des Netzsteckers automatisch ein.

Bedeutung der Leuchtdioden (LED) der Ladestation:

Grün (1) und Orange (2) leuchten
-> Ladevorgang im Gang

Grün leuchtet / Orange aus
-> Ladevorgang beendet

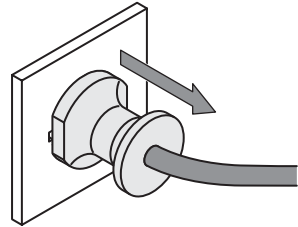
LED Steuereinheit



7.3.3 Nach dem Aufladen

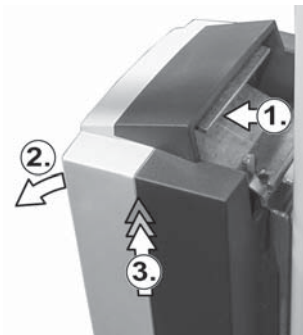
- ➔ Netzstecker der Ladestation vom Stromnetz trennen.

Netzstecker ziehen



- ➔ Akku von der Ladestation entfernen.
Dazu:
 - (1.) Verriegelungshebel ziehen.
 - (2.) Akku oben abklappen
 - (3.) Akku nach oben entfernen.

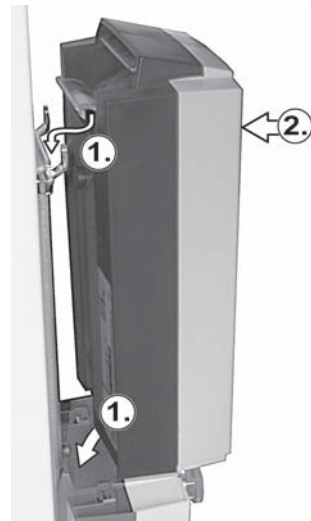
Akku entfernen



7.3.4 Akku in den Omnilift einsetzen

- ➔ (1.) Akku auf die obere Halterung und in die untere Aufnahme der Steuereinheit aufsetzen.
- ➔ (2.) Akku andrücken bis die Verriegelung einrastet.

Akku einsetzen



8.0 Transport und Lagerung

Der Omnilift kann mit wenigen Handgriffen zerlegt werden, sodass er auch in kleinen Fahrzeugen bequem transportiert werden kann. Sichern Sie beim Transport die Bauteile gegen Verrutschen.

- Tragarm in die unterste Stellung führen (Kapitel 6.4.3 beachten).
- Flügelschraube (2) lösen.
- Oberteil (3) vom Fahrgestell trennen.

Omnilift zerlegen



9.0 Reinigung

- Leichte Verschmutzung und Staub entfernen Sie am besten mit weichen Tüchern.
- Grobe Verunreinigungen können mit feuchten Tüchern und mildem Seifenwasser entfernt werden.

Omnilift nach der Reinigung mit trockenem Tuch nachtrocknen!



HINWEISE:

- Verwenden Sie zum Reinigen **keine** scharfkantigen Werkzeuge (Messer, Metallspachtel) oder aggressive Lösungsmittel.
- Verwenden Sie zum Reinigen **keine** Hochdruckreiniger.
- Reinigen Sie alle Oberflächen nur mit scheuermittelfreien, milden Reinigungsmitteln.
- Um Schäden an den Bauteiloberflächen zu vermeiden, beachten Sie die Anwendungshinweise des Reinigungsmittels.

10.0 Desinfektion

Ist eine Desinfektion während der Verwendung erforderlich, dürfen nur geeignete Mittel nach dem **Days Healthcare** Hautschutz- und Hygieneplan verwendet werden.

11.0 Wiedereinsatz

Der Omnilift ist für den Wiedereinsatz vorgesehen. Vor dem Wiedereinsatz ist eine Säuberung und Desinfektion durchzuführen.

Beachten Sie hierzu den **Days Healthcare** Hautschutz- und Hygieneplan (Bestell-Nr. E1-05-001-000).

12.0 Prüfung des Omnilift



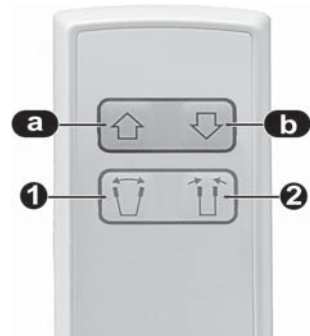
Gefahr durch elektrische und mechanische Fehler!

- Legen Sie fehlerhafte Omnilifter sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen (Akku entfernen - Kap. 7.3).
- Zeigen Sie festgestellte Mängel sofort den zuständigen Personen an!

12.1 Tägliche Kontrolle

Folgende, routinemäßige Kontrollen können vom Pflegepersonal oder Betreuer vor jedem Einsatz ausgeführt werden:

- ➔ Sichtprüfung aller Bauteile des Omnilift auf Beschädigungen.
- ➔ Funktion der Feststellbremsen prüfen.
- ➔ Funktion des Hubmotors prüfen.
a = anheben / b = absenken
- ➔ Funktion des Grätschmotors.
1 = grätschen / 2 = zurückstellen



12.2 Prüfplan

12.2.1 Anforderungen an das Prüfpersonal

Alle nachfolgend beschriebenen Prüfarbeiten darf nur sachkundiges und eingewiesenes Personal ausführen.

Die Auswertung der Prüfliste und die Instandsetzung des Omnilift darf nur von sachkundigem Personal mit der entsprechenden Ausbildung, Kenntnis und Erfahrung vorgenommen werden.

12.2.2 Prüfintervalle

Die Prüfintervalle sind abhängig von der Art des Einsatzes des Omnilift.

- Unter normalen Umgebungs- und Betriebsbedingungen empfiehlt **Days Healthcare** Prüfintervalle von 1 Jahr für die Prüfung der mechanischen und elektrischen Komponenten und für die messtechnische Kontrolle nach BGV A3.
- Im Wiedereinsatz sollten die Prüfungen vor jedem neuen Einsatz (nach dem Zusammenbau) und dann jährlich stattfinden.
- Die Prüfintervalle sollten verkürzt werden, wenn der Omnilift einer erhöhten Beanspruchung ausgesetzt ist (z.B. im Pflegeheim). In Zweifelsfällen setzen Sie sich bitte mit Ihrem Sanitätshaus in Verbindung.

12.2.3 Prüfanleitung (Kopiervorlage)

Kunden-Nr.: _____

Adresse: _____

Typ: _____ Geräte Nr.: _____ Bauj.: _____

Beschreibung (Bauteil / Prüfung auf)		Auswertung	
		i.O.	defekt
Handscharter	Sichtkontrolle Kabel und Stecker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	elektrische Funktion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hubmotor	Sichtkontrolle Kabel und Stecker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	elektrische Funktion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	elektrische Notabsenkung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	mechanische Notabsenkung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ladekabel	Sichtkontrolle auf Beschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elektrische Grätschung	Gelenke spielfrei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Funktion leichtgängig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steuereinheit	NOT-AUS-Funktion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Gehäuse ohne Beschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Befestigung an der Säule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Akkubox	Spannung messen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4 Jahre alte Akkus austauschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Säule	Sichtkontrolle Schweißnähte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	ohne Beschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	fester Sitz am Fahrgestell	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschreibung (Bauteil / Prüfung auf)		Auswertung	
		i.O.	defekt
Tragarm	Sichtkontrolle Schweißnähte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	ohne Beschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Gelenk spielfrei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragbügel	Sichtkontrolle Schweißnähte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	ohne Beschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Verbindung zum Tragarm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrgestell	Sichtkontrolle Schweißnähte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	ohne Beschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lenkrollen ohne Beschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Funktion der Bremse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lenkrollen ohne Beschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meßtechnische Kontrolle durchführen (Kapitel 10.3.4)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Folgende Bauteile müssen ausgetauscht werden.

Das Gerät kann wieder eingesetzt werden Ja / Nein

Nächste Prüfung: _____

Datum Unterschrift Prüfer Name der Prüffirma

Datum: Unterschrift Betreiber

12.2.4 Meßtechnische Kontrolle

In einigen Ländern der Europäischen Gemeinschaft sind die im folgenden aufgeführten Messungen gesetzlich vorgeschrieben (in Deutschland nach BGV A3).

Die Ermittlung der länderbezogenen Gegebenheiten obliegt dem Betreiber des Omnilifts.

Alle nachfolgend beschriebenen Messungen darf nur sachkundiges und eingewiesenes Personal unter Anwendung geeigneter Meßgeräte ausführen. Festgestellte Mängel müssen sofort den zuständigen Personen angezeigt und beseitigt werden.

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>folgende Messungen sind nach DIN/DE 0751 durchzuführen :</i>		
Ersatzableitströme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Angaben zur Messung der Ersatzableitströme:

Typischer Wert: < 20 µA

Prüfpunkt: Kurzgeschlossener Netzstecker (L+N) gegen blanke, metallische Punkte des Rahmens der Ladestation (Schrauben etc.)

13.0 Fehlersuche

Fehler	mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Der Tragarm bewegt sich trotz Tastendruck auf dem Handschalter weder auf noch ab. Es ist kein akustisches oder optisches Signal für eine Ladeerinnerung zu erkennen.	Not - Aus - Schalter ist gedrückt.	Not - Aus -Schalter durch Drehen nach rechts entriegeln.
	Stecker sind nicht richtig in die Steuereinheit gesteckt.	Stecker richtig in die Kontrollbox stecken.
	Akku leer.	Akku aufladen.
	Akku defekt.	Akku ersetzen.
	Hubmotor defekt.	Hubmotor ersetzen.
	Steuereinheit defekt.	Steuereinheit ersetzen.
Hub- oder Grätschmotor reagiert nicht	Handschalter	Ist beim Drücken und Loslassen der Taster ein deutliches Klicken in der Steuereinheit hörbar, kann ein Defekt des Handschalters ausgeschlossen werden. Mögliche Fehlerursache: Steuereinheit defekt!
	Hubmotor defekt.	Hubmotor ersetzen
	Steuereinheit defekt.	Steuereinheit ersetzen

Können Sie den Fehler nicht beheben, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Öffnen Sie keine Elektronikteile, dadurch erlischt die Garantie sowie die Produkthaftung seitens des Herstellers.

Der Hubmotor kann unter normalen Umständen selbst mit einem fast entladenen Akku noch in die unterste Stellung fahren.

14.0 Omnilift vorübergehend stilllegen

Wenn Sie den Omnilift über längere Zeit nicht nutzen wollen, bereiten Sie ihn folgendermaßen vor:

- Verschmutzung und Staub entfernen.
- Batterie vollständig laden.

Pflege während der Standzeit:

- Akku einmal im Monat aufladen (siehe Kapitel 7.2).

15.0 Entsorgung

Der Omnilift besteht aus Metall- und Kunststoffbauteilen, Elektronikkomponenten, Elektrokabel und Akku.

Die Entsorgung der einzelnen Materialien ist entsprechend den Umwelt- und Entsorgungsbestimmungen der jeweiligen Länder vorzunehmen.

- Der Omnilift darf nicht über den Hausmüll entsorgt, sondern muss den kommunalen Sammelstellen zugeführt werden.
- Der Akku, sowie alle elektrischen und elektronischen Komponenten dürfen nicht in den Hausmüll gelangen.
Sie müssen fachgerecht entsorgt und den vorgeschriebenen Entsorgungsstellen übergeben werden.

Bei Fragen zur Entsorgung wenden Sie sich an die kommunalen Entsorgungsstellen oder Ihren Fachhändler.



16.0 Anhang

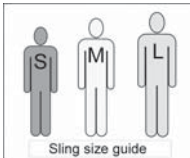
16.1. Position der Hinweisschilder

Farbkennung der Tuchgrößen

S / Small (Klein) = Rot

M / Medium (Mittel) = Gelb

L / Large (Groß) = Grün



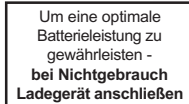
Typenschild



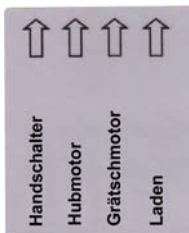
Hinweis zur Traglast



Hinweis zur Batterieaufladung



Anschlußplan der Steuereinheit



16.2 Angaben auf dem Typenschild

CE = CE-Kennzeichnung gemäß
93/42/EWG


U in: 100-240V~, 50-60 Hz = Netzspannung
in Volt

I in: max. 0,4 A = maximale Stromaufnahme
in Ampere


AB 2 min/ 18 min = 2 Minuten maximale
Betätigungsdauer der
Verstellmotoren
= 18 Minuten Mindest-
pause nach 2 Minuten
Betätigung



 = Hinweis auf die Bedienungsanleitung

 = Anwendungsteil Typ B

IP 43 = Schutzart (Spritzwassergeschützt)

 = Hinweis zur Entsorgung

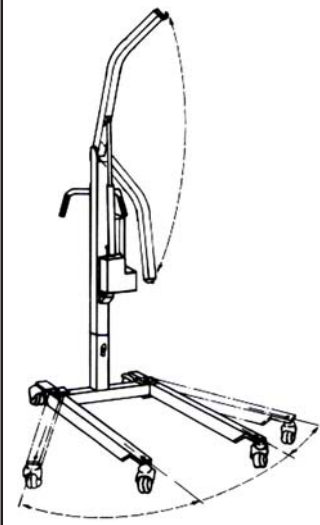
 = Schutzklasse II (schutzisoliert)

16.3 Technische Daten

Typ:	bodenverfahrbare Kreishublifter; zerlegbar
Hubsystem:	Elektromotor
Hubweg: gemessen vom Boden bis Tragbügelaufnahme	67 cm – 206 cm
Tragkraft:	170 Kg
Wendekreis \varnothing:	1063 mm
Hubzahl je Akkuladung:	ca. 40 Hübe bei 85 Kg Patientengewicht
Ladezeit:	ca. 5 – 14 Stunden
Steuereinheit mit Akku:	Eingang: 100V- 240V Wechselspannung Ausgang: 24V Gleichspannung I max. 4 A Einschaltdauer max.: 15 % bei Dauerbetrieb max. 2 min. / 5 Schaltzyklen pro min.
Hubmotor:	Eingang: 24V Gleichspannung I max. 4A Schutzklasse: IP 54 Einschaltdauer max.: 15 % bei Dauerbetrieb max. 6 min. /h 5 Schaltzyklen pro min.
Grätschmotor:	Eingang: 24V Gleichspannung I max. 5A Schutzklasse: IP 65 Einschaltdauer max.: 10 % bei Dauerbetrieb max. 6 min. / h 5 Schaltzyklen pro min.
Handschalter:	Schaltung AUF / AB und elektrische Grätschung
Geräuschemissionsgrad:	LpA <= 42 db(A) nach DIN 45635-19-01-KL2
Fahrgestell:	Grätschbar 4 Leichtlaufrollen, 360° schwenkbar 2 davon mit Feststeller für die Dreh- und Rollbewegung

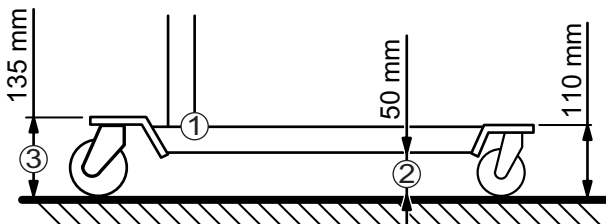
Gewichte:	Gesamtgewicht:	41,5 kg
	Fahrgestell:	20,0 kg
	Säule mit Hubmotor:	20,5 kg
Material:	Säule:	Stahl
	Fahrgestell:	Stahl
	Oberfläche:	weiß RAL 9010 pulverbeschichtet

16.4 Abmessungen

	Breite Fahrgestell (Fahrbeine parallel)	585 mm
	Breite Fahrgestell (gespreizt)	1160 mm
	Länge Fahrgestell	1150 mm
	Höhe Fahrgestell mit Rollendurchmesser 75 mm	120 mm
	Rollendurchmesser 100 mm	135 mm
	Gesamthöhe Lifter Tragarm unten	1340 mm
	Höhe Tragarm tiefste Stellung	635 mm
höchste Stellung	2040 mm	
Länge Tragarm	790 mm	

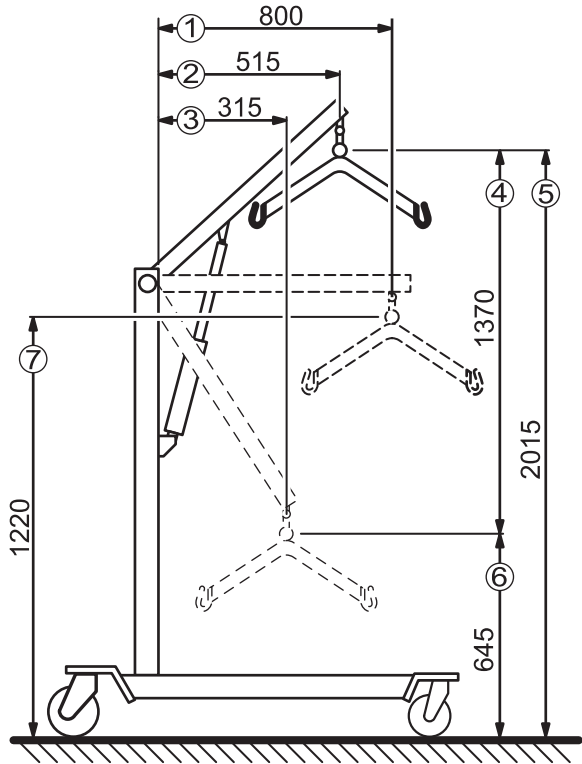
16.4.1 Freiraum und Höhe des Fahrgestells

- 1 Fahrgestell
- 2 minimaler Freiraum
- 3 maximale Höhe



16.4.2 Arbeitsbereich und Reichweiten

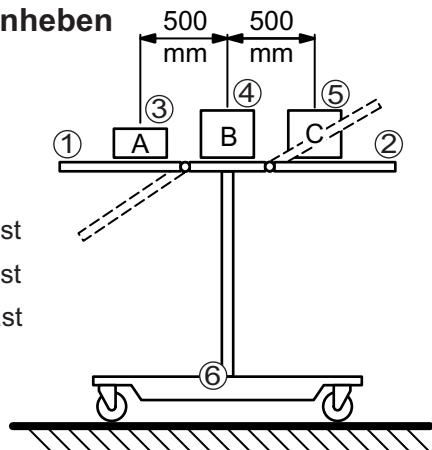
- 1 max. Reichweite
- 2 Reichweite bei max. Höhe des Tragarms
- 3 Reichweite bei min. Höhe des Tragarms
- 4 Arbeitsbereich
- 5 max. Höhe des Tragarms
- 6 min. Höhe des Tragarms
- 7 Höhe des Tragarms bei max. Reichweite



16.5 Belastungsgrenzen beim Anheben einer liegenden Person

nach EN ISO 10535 (1998)

- 1 FüÙe
- 2 Kopf
- 3 Belastung A: 16% der Maximallast
- 4 Belastung B: 16% der Maximallast
- 4 Belastung C: 16% der Maximallast
- 6 Fahrgestell



17.0 Zubehör

Zur Bestellung der Artikel wenden Sie sich bitte an Ihren **Days Healthcare** Fachhändler.

Zubehör / Gurtsysteme:

Bezeichnung	Bestell-Nr.
Basic Sling/Tuch / Polyester (MEDIUM)	18420
Dress Sling/Tuch / Polyester (MEDIUM)	18416
Comfort Sling/Tuch / Polyester (MEDIUM)	18424
Long Seat Sling/Tuch / Polyester (MEDIUM)	18412
Long Seat Sling/Tuch mit HA / Polyester (MEDIUM)	18413
Deluxe Bath-Sling/Badetuch / Net/Netz (MEDIUM)	19409
Basic Bath-Sling/Badetuch / Net/Netz (MEDIUM)	19412
Comfort Bath-Sling/Badetuch / Net/Netz (MEDIUM)	19415
Long Bath-Sling/Badetuch / Net/Netz (MEDIUM)	19418
Long Bath-Sling/Badetuch m. HA / Net/Netz (MEDIUM)	19421

Weiteres Zubehör, sowie unterschiedliche Größen und Ausführungen der Gurtsysteme, finden Sie in der Preisliste.

18.0 Ersatzteile

Ersatzteile sind über Ihren **Days Healthcare** Fachhändler zu beziehen. Es sind nur original **Days Healthcare** Ersatzteile zu verwenden (siehe Händlerstempel auf der Rückseite des Umschlages).

19.0 Gewährleistung

Für den Omnilift übernimmt **Days Healthcare** im Rahmen seiner Allgemeinen Geschäftsbedingungen für 24 Monate die Gewährleistung auf einwandfreie Beschaffenheit.

(Stempel des Fachhändlers)

better **days** *by*
atoform[®]

A T O F O R M G m b H
Zur Lauterhecke 34 • D-63877 Sailauf
Tel. 06093.944-0 • Fax 06093.944-444
www.atoform.com

a **DCC** company